

Durchwachsene Vorbereitung

Aufgaben für Mirko Sauerbach werden künftig nicht einfacher

Von Christian Besecke

Irxleben. Der SV Irxleben 1919 hat eine sehr durchwachsene Vorbereitung hinter sich gebracht. Die Aufgaben werden in der neuen Saison nicht einfacher für Trainer Mirko Sauerbach. „Wir wollen einen Mittelfeldplatz erreichen und nach Möglichkeit nichts mit dem Abstieg zu tun haben. So einen Start wie in der letzten Serie

will ich nicht haben.“

Die Vorbereitung verlief sehr durchwachsen. Der Coach hatte eigentlich nie seine Stammelfe zusammen und war zum Improvisieren gezwungen. Daher erklären sich auch die wechselnden Ergebnisse. Zuletzt gab es ein 1:2 gegen den SSV Samwegen (1. Kreisklasse) zu Hause. Sauerbach: „Die Vorbereitung ist nicht dazu da, schillernde Ergebnisse zu erreichen.

Da muss man als Trainer mal was probieren können. Dennoch war es auch für mich eine harte Phase, da ich praktisch allein dastand. Mein Co-Trainer Sandro Katzorke war anderweitig beschäftigt. Hinzu kam, dass ich mich noch mit Sachen beschäftigen musste, die eigentlich nicht in meinen Bereich fallen. Es ist schlecht, wenn klare Absprachen nicht eingehalten werden. Das ist absolut keine gute Basis.“

Der Coach baut in der neuen Saison auf die Routiniers Michael Pilz, Michael Ulrich, Stefan Kotulla und Jeton Spahija, um in die sehr junge Truppe „eine Hierarchie rein zu bekommen“. Der Auftakt heute gegen Olvenstedt wird die ersten Schlüsse bringen.

Sauerbach: „Ich denke, jeder hat jedes Wochenende ein Endspiel zu absolvieren. Wer die Staffel 2 in den letzten Jahren beobachtet hat, der weiß was da los war. Teilweise hatten die Mannschaften bis Rang fünf hoch Abstiegssorgen. Das wird schon heiß werden.“



Trainer Mirko Sauerbach will die neuen Spieler des SV Irxleben möglichst schnell einbauen.



Jeton Spahija (rechts) sorgt im Angriff für die nötigen Akzente beim SV Irxleben.



Stefan Kotulla (am Ball) zählt zu den Leistungsträgern bei den Irxlebern.